



Jahresrückblick Präsident

Unsere Freiwilligen: DANKE!



Pro Junior
Schaffhausen Thurgau
2022 / 2023



Liebe Mitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Die Kindheit und Jugendzeit soll in der Vorstellung vieler unbeschwert sein. In der Realität sieht dies oft anders aus. Finanzielle Sorgen drücken auf Familien und beschränken die Möglichkeiten der darin aufwachsenden Kinder. Die Nachwehen der Pandemie belasten das seelische Wohlbefinden von Jugendlichen, viele werden davon krank. Und die Kriege in unserer Nähe verdunkeln die Zukunftsaussichten.

Pro Junior kann all dies nicht ungeschehen machen. Aber wir können Antworten geben. Wir können mit unserer Einzelfallhilfe individuell und gezielt finanzielle Unterstützung geben, damit die Armut nicht zur Falle wird. Wir können mit Familienbegleitungen dort mitgehen, wo die belastenden Situationen Müttern, Vätern, Töchtern und Söhnen über die Köpfe wachsen. Und wir können mit dem Dezemberverkauf kleine lichtvolle Geschenke in die Stuben bringen.

Unser Engagement fusst auf den Rechten, die alle Kinder gleichermassen haben. Mit unserem Kinderrechtomobil und mit dem dazugehörigen Kinderrechtmemo sind wir nicht nur in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau unterwegs, wir führen damit sogar an den Anfang der Bahnhofstrasse vor die Nationalbank am Bürkliplatz in Zürich oder konnten in Bregenz, Österreich, an der Internationalen Bodensee-Konferenz vorstellen.

Neben diesem überregionalen Projekt engagieren wir uns in den Sektionen lokal und vielfältig. Da gibt es den Samichlaus-

besuch im Wald ob Stein am Rhein, den Ferienpass in Steckborn oder die Weihnachtsschmuckbörse in Frauenfeld. Das Angebot reicht noch weiter: Spielekafi, Jugendtreff, Babysitterkurs, Kerzenziehen, Kinderfest etc. Kinder, Jugendliche und Familien zusammenzubringen schafft ermutigende Erlebnisse in manch belasteten Lebenssituationen.

Damit dies alles möglich ist, braucht es finanzielle Mittel. Dies ist eine aufwändige Arbeit und geschieht vor allem im Dezemberverkauf und mit dem Verkauf von Apfelringen durch Schulklassen. Auch haben wir inzwischen engere Verbindungen zu Service-Clubs aufbauen können, die uns mit Taten und Geld unter die Arme greifen. Die Mittelbeschaffung bleibt aber die Große Herausforderung.

An dieser Stelle seien nun aber all jene helfenden Hände, Köpfe und Herzen genannt, die unsere Arbeit verkörpern: die Freiwilligen in den Sektionen und im Dezemberverkauf, die Begleitpersonen des Kinderrechtomobil, die Sektionsleiterinnen, und ganz besonders der Vorstand und die Geschäftsführerin Petra Hotz. Euch allen im Namen der Kinder, Jugendlichen und Familien ein grosses DANKE!

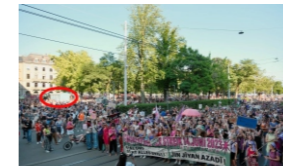
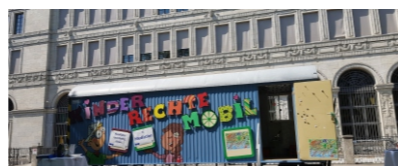
Anders Stokholm, Präsident

92 - für Pro Junior Schaffhausen Thurgau ist das nicht irgendeine Nummer, sondern die Zahl der freiwilligen MitarbeiterInnen, und damit das Herz unseres Vereins. Zweiundneunzig Frauen und Männer setzen sich oft gemeinsam mit ihren Familien ehrenamtlich für den Verein ein. Sie arbeiten ohne Entgelt in den unterschiedlichsten Bereichen, meist für eines unserer Kinderprojekte oder in der Mittelbeschaffung, aber auch im Vorstand, in der Revision oder Administration. Je nach Situation, in der sie sich befinden, sind es einmal mehr und einmal weniger Stunden, die sie Pro Junior Schaffhausen Thurgau schenken.

Wie überall gilt es hier und da «Aufwiederluege» zu sagen. So verabschiedet sich Cornelia Stäheli nach über zehn Jahren Einsatz als Vorstandsmitglied und Sektionsleiterin für die Region Diessenhofen. Wir lassen sie ungern ziehen, verstehen und akzeptieren selbstverständlich ihre Beweggründe zum Rücktritt. Mit viel Freude haben wir ihre Worte gehört, dass sie auf Anfrage sehr gerne bereit ist, da und dort einzuspringen, wenn Not an Frau ist.

Auch Nevra Mutluay Suter tritt aus familiären und Kapazitätsgründen nach einem Jahr aus dem Vorstand zurück. Aus dem FerienSpaß-Team Stein am Rhein verlassen uns ziehen Andrea Iten, Claudia Gomer und Anke Thim. Ebenfalls sagt Doris Menk, die in mehreren Projekten wirbelte, «tschüss». Sie hat Nachfolgerinnen gefunden und auch sie signalisiert, dass sie gerne bereit ist auszuhelfen.

Es ist ein schönes Gefühl, Gutes zu tun um des Guten willen. Umso schöner ist, wenn man ab und zu mal ein Danke für seine Taten hört: DANKE - von Herzen!



Da für Kinder und Jugendliche

Kinderrechtomobil, Kinderrechte-Memo

Sechs Sektionen und die Geschäftsstelle bilden in den beiden Kantonen Schaffhausen und Thurgau eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien:

- Amriswil/Bischofszell**, T. Bohner, Neumühlestr. 13, Amriswil
- Frauenfeld**, Sigrid Wrensch, Akazienweg 15, Frauenfeld
- Kreuzlingen**, Lilian Höhener, Schützenstr. 8, Kreuzlingen
- Stein am Rhein**, M. Louboutin, Degerfeldweg 8, Stein a. Rhein
- Steckborn**, Petra Hotz, Riethaldenstrasse 23, Steckborn
- Weinfelden**, Angela Michel Bucher, Austr. 14c, Kradolf

Geschäftsstelle
Pro Junior Schaffhausen Thurgau, Seestrasse 161,
8266 Steckborn, T 052 761 38 12, gs@projunior-sh-tg.ch,
projunior-sh-tg.ch kinderrechtomobil.ch

Schweizweit vertreten und vernetzt sind wir über den Verband SVKJF mit Sitz in Bern, svkjf.ch



Wir danken von Herzen für Ihre Hilfe - auch im Namen der Kinder, die davon in unterschiedlichster Weise profitieren!
Spendenkonto:
Thurgauer Kantonalbank, CH51 0078 4253 9431 4200 1
Schaffhauser Kantonalbank, CH87 0078 2006 8780 3210 2

oder per twint:



Das Kinderrechtomobil war im Vereinsjahr vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 so unterwegs:

- 09.11.22 - 23.11.22: an der Primarschule in Ermatingen
- 16.03.23 - 12.04.23: *Unterhalt und Reparaturen
- 19.04.23 - 23.04.23: **an der OFFA, St. Gallen
- 24.04.23 - 27.04.23: an der Primarschule Langrickenbach
- 14.06.23 - 14.06.23: **auf dem Bürkliplatz in Zürich
- 12.07.23 - 07.08.23: Ferienpass Steckborn
- 23.08.23 - 01.09.23: an der Primarschule in Amriswil
- 09.09.23 - 09.09.23: Kinderfest in Bischofszell
- 16.09.23 - 22.09.23: Fest und Primarschule Warth-Weiningen

*Unterhalt und Reparaturen
Ab Mitte März wurden diverse Arbeiten am Kinderrechtomobil angegangen. Die grösste Veränderung bekam das Mobil durch einen **neuen Anstrich**. Wie sich im Vorfeld herausstellte passte es in keine Spritzkabine. Es war eine Odyssee bis ein Standplatz gefunden wurde, an dem es bemalt werden konnte. Beim Schiffswerk Bär's Bootservice in Steckborn sind wir doch noch auf offene Ohren gestossen. Verständlicherweise wollten auch sie keinen Spritznebel und so wurde es quasi mit dem Pinsel von der Lehrtochter Selina von Maltech Müller in Handarbeit nach dem von Lionel Brun erstellten Farbkonzept im Grundton blau gestrichen. Eine geniale Konstruktion hat sich Marcel Jäger für die Kindertische im Mobil ausgedacht.

Sie stehen neu auf selbsttragenden Füßen und sind so viel stabiler. Wir danken ihm, Sabina Quinz und Ernst Künzle vom **Kiwanis Club Thurtal** herzlich für die Montage und für alle weiteren Unterstützungen.

Ein Highlight war der Standort an der **OFFA in St. Gallen. Über 1000 Kinder haben uns besucht und mit vielen Eltern, Fachpersonen konnten wir uns austauschen. Gebucht wurden wir von omki, **Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz**. Wir danken herzlich für die einmalige Gelegenheit und freuen uns sehr, dass daraus eine nachhaltige Zusammenarbeit entstehen konnte. Unterdessen sind wir mit Petra Hotz, Geschäftsführerin Pro Junior Schaffhausen Thurgau, im Vorstand omki vertreten.

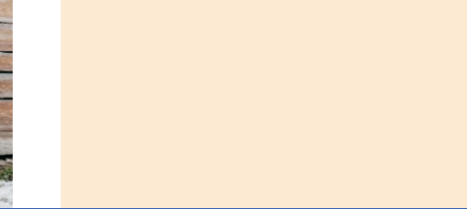
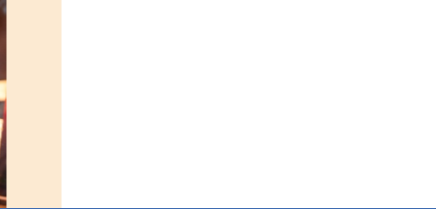
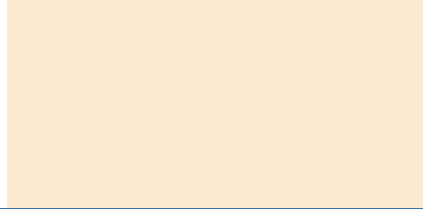
Ein weiterer Höhenpunkt war der Halt auf dem **Bürkliplatz in Zürich. Im Rahmen des Tages der Mediation reservierte das **Institut für Mediation IFM** aus Zürich das Kinderrechtomobil. Die Besucherzahlen über den Tag waren nicht ganz so zahlreich. Dafür gerieten wir kurz vor Abfahrt in den Frauenstreik und waren für drei Stunden von einigen tausend Menschen umzingelt. Am nächsten Tag war ein Bild von unserem Mobil im Tagesanzeiger zu finden.

Internationale Bodensee-Konferenz: Nomination Preis
Auf Input von Judith Hübscher, Amt für Gesundheit Thurgau, haben wir uns für den IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention beworben. Von knapp 100 eingereichten Projekten waren wir unter den **29 für den Preis nominierten** und wurden damit nach Bregenz eingeladen. Wir reisten am

10. Mai zum Bodensee Symposium zu dritt mit Beatrice Stadler, Amélie Haller und Petra Hotz an. Am 11. Mai fand die Preisverleihung statt. Amélie Haller stellte das Kinderrechtomobil in einer kurzen, gemeinsam erarbeiteten Präsentation vor. Auf dem Podest hat es das Kinderrechtomobil nicht geschafft. Dort landeten ausnahmslos erstklassige Projekte, mit dem Vorteil, dass sie einfach, überall anderswo und ohne hohen Kosten, umgesetzt werden könnten. Da war der Jury unser Kinderrechtomobil wohl doch etwas zu komplex. Das trübte unsere Freude jedoch nicht: Wir waren und sind stolz darauf, dass wir nominiert wurden. Das Feedback unserer MitbewerberInnen viel sehr positiv aus. Die beiden Tage in Bregenz waren ein sehr schönes Erlebnis und wir konnten doch ein bisschen stolz mit einem Anerkennungsdiplom in der Kategorie Kreativität, vielen neuen Eindrücken und Kontakten, heimkehren.

Maturarbeit Kinderrechte Norah Weber
Gegen Ende des Vereinsjahres wurden wir von Norah Weber, Studentin an der Kantonsschule Kreuzlingen, an die Präsentation ihrer Maturarbeit zu den Kinderrechten eingeladen. Norah hat das Kinderrechtomobil seit Beginn im Jahr 2020 sehr aktiv begleitet und begeistert betreut. Sie konnte ihr Wissen zu den Kinderrechten weiter ausbauen und auch wir haben viel von ihr profitiert. Ihre Arbeit hat uns aus den Socken gehauen und sie wurde von der Schule mit der Note sechs bewertet!

Kinderrechte-Memo
Die zweite Auflage unseres Kinderrechte-Memo mit Wimmelbild ist in Arbeit. Sie soll in den vier Landessprachen umgesetzt werden.



Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe ist seit Jahrzehnten eines der Kernprojekte von Pro Junior Schaffhausen Thurgau, früher Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau. Gemäss Statistik der Caritas sind in der Schweiz 134'000 Kinder direkt von Armut betroffen. Unsere Beiträge richten sich an Familien, die sich durch jegliche Art von negativen, temporären Gegebenheiten knapp an der Armutsgrenze befinden. Sie unterstützen wir mit einmaligen Zustüpfen, um sie damit zu entlasten, damit sie möglicherweise den doch manchmal schweren Gang zum Sozialamt umgehen können.

Es sind die Sektionsleiterinnen unter Leitung von Vorstandsmitglied Sigrid Wrensch, die sich den Gesuchen widmen. Sie wägen mit viel Gespür, Wissen und mit den Richtlinien ab, wann und wieviele Gelder gesprochen werden. Bei Gesuchen, die sich mit Beträgen über Tausend Franken bewegen, wird der Gesamtvorstand zum Beschluss miteinbezogen.

Im Jahr 22/23 konnten **48 Gesuchen mit Total 26'901.33 Fr.** entsprochen werden. Mehrheitlich wurden Familien von Beiträgen für Kindertagesstätten oder Spielgruppen entlastet. Es waren auch Zahlungen für Ferien oder Sportkurse darunter.

Die Stiftung des **Lions Club Untersee-Thurgau** hat die Gesuche mit einer überaus grosszügigen Spende von 5'000.- Franken unterstützt. Wir danken den Entscheidungsträgern des Lions Club aus tiefstem Herzen.

Kerzenziehen

Seit vielen Jahren organisiert ein Freiwilligenteam das Kerzenziehen in Stein am Rhein. Heute sind sechs sehr engagierte Frauen im Organisationsteam: Edda, Rahel, Regula, Anemone, Ines und Ines (nein das kein Verschreiber: es sind zwei Ines, die mithelfen). Sie arbeiten gemeinsam rund **400 Stunden** für das Kerzenziehen, die sich wie folgt aufteilen:

6,4 Stunden am Montag
30 Stunden am Dienstag
20 Stunden am Mittwoch
27,30 Stunden am Donnerstag
35,45 Stunden am Freitag
18 Stunden am Samstag
27 Stunden am Sonntag

164,55 Stunden
Präsenzzeit

100 Stunden für den Auf- und Abbau
70 Stunden für die Vorbereitung
12 Stunden für den Workshop
30 Stunden für die Sitzungen
20 Stunden für das Backen

232 Stunden
Vorbereitungszeit

75 Kilo Honigkerzenwachs und 225 Kilo Farbwachs wurden bestellt. In der Annahme, dass der Schnitt der gezogenen Kerzen bei 300 Gramm liegt und die 400 ehrenamtlichen Stunden mit einem tiefen Ansatz über 25.- Fr. vergütet werden müssten, würde zusätzlich zu den Wachskosten, die zum Selbstkostenpreis eingezogen werden, ein Betrag über rund 16.- Franken pro Kerze anfallen. Ist das nicht unglaublich? Es ist an der Zeit dem Team, hier im Jahresbericht, ein herzliches und grosses Dankeschön auszusprechen.

Ferienpässe, Samichlaus

Ferienpässe in Stein am Rhein und Steckborn
Die beiden von uns geführten Ferienpässe in Stein am Rhein und Steckborn konnten wie folgt erfolgreich durchgeführt werden:

- Stein am Rhein
- 54 Angebote
 - 467 Buchungen
 - 186 teilnehmende Kinder und Jugendliche
- Steckborn
- 48 Angebote
 - 347 Buchungen
 - 140 teilnehmende Kinder und Jugendliche

Samichlaus
Zum zweiten Mal unter der neuen Leitung von Janine Wyrsh durften die Kinder den Samichlaus besuchen. Der mit viel Herzblut und grossem Engagement perfekt organisierte Anlass war bereits Wochen vor dem 6. Dezember ausgebucht. Auf dieses Jahr ist der Klaus mit dem Schmutzli in die Hütte des Fischervereins umgezogen. Er genießt hier die neuen Annehmlichkeiten, vor allem den Strom. Auch die Eselin Rana von der Vetterli-Farm war wieder mit dabei.

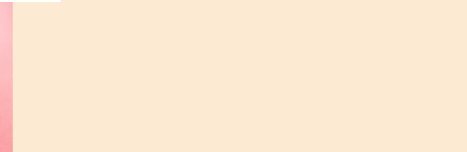
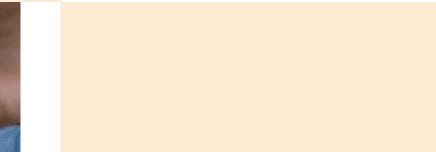
Janine und ihrem Helferteam gebührt ein grosses Dankeschön!

BabysitterInnen-Kurs, Spielkafi

Babysitterkurs
Jugendliche ab 13 Jahren aus der Region Stein am Rhein können sich bei Interesse jährlich zum BabysitterInnen-Kurs anmelden. Der März-Kurs 2023 war wiederum ausgebucht. Die beiden Leiterinnen Sarah Woiwode und Nicole Giger halten das umfangreiche Dossier und damit den Kurs aktuell. Ein grosses Anliegen ist ihnen, dass er möglichst praxisnah durchgeführt wird. Sie hören dabei auch auf die Feedbacks der Kursteilnehmenden und versuchen, soweit wie möglich, neue Wünsche und Aspekte einzubringen.

Der Kurs umfasst drei Kurseinheiten zu je 2,5 Stunden und kostet 80.- Franken inklusive Dossier.

Spielkafi
Janine Wyrsh-Schnarwiler wurde mehrfach darauf angesprochen, dass es für Eltern mit Kleinkindern in der Region keinen Treffpunkt gibt, um sich auszutauschen. Sie machte kurzentschlossen Nägel mit Köpfen und startete mit Steffi Kühl im Juni 2023 mit dem Spielkafi. Der Treff findet in den Räumlichkeiten der reformierten Kirche Burg statt. Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Der Raum wird für die Termine vom Team eingerichtet und für Erwachsene und Kinder gemütlich gestaltet. Ein Znüni und Getränke stehen zur Verfügung. Das Spielkafi ist gut angenommen worden und am 5.12. gab es gar das erste Spielkafi-Spezial mit Gritibäzen backen. Ein liebes Dankeschön an Janine und Steffi für die unkomplizierte, schnelle Umsetzung und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden!



Jugendtreff, Börsen

Jugendtreff Stein am Rhein
Corinne Lange leitet den Jugendtreff an der Kaltenbacherstrasse 11 in Stein am Rhein. Sie öffnet die Türen jeweils am Mittwoch von 14-18 Uhr und Freitag von 18-22 Uhr für die SchülerInnen ab der vierten bis zur neunten Klasse und am Freitag für die Jugendlichen der Oberstufen aus Stein am Rhein, Ramsen, Hemishofen, Eschenz und Wagenhausen. Die Diskussion um den Standort beschäftigte den Vorstand während des ganzen Jahres immer wieder. Die Spatzen rufen es seit längerem von den Dächern, dass das Eggli-Huus abgerissen werden soll. Im Gespräch als neuen Standort ist das Schützenhaus. Es bietet nicht nur Vorteile, so wird vor allem über die abgelegene Lage kontrovers diskutiert. Wichtig ist allen Beteiligten, dass die Jugendlichen ihre Meinung zu dieser Alternative einbringen können. Seitens Finanzen resultierte ein Verlust über 8'348.94, der über das Passivkonto Kostenstelle Jugendtreff verbucht wurde.

Börsen, Kinderflohmarkt
Weihnachtsschmuckbörsen: Die Weihnachtsschmuckbörse in Stein am Rhein hat immens Schwung aufgenommen und ist nach einem kurzen Nach-Corona-Durchhänger wieder sehr beliebt. Das drückt sich auch im Ertrag aus. Das ist nur dank des Durchhaltewillens des Teams unter Leitung von **Beatrice Stadler** möglich: DANKE!
Die Weihnachtsschmuckbörse in Frauenfeld ist seitens Finanzen nicht ganz so erfolgreich, aber Sigrid Wrensch bekräftigt, dass der Anlass beim zugleich angebotenen Kaffee und Kuchen rege und gern genutzt wird.
Kinderflohmarkt: Am 3. Juni fand der Kinderlohmi in Stadtgarten in Stein am Rhein statt. Danke, **Isabelle Giger** für die Organisation!

Mittelbeschaffung

Nach zwei Jahren mit moderaten Verlusten über 889.03 Fr. und 6714.40 Fr. fällt das diesjährige Defizit massiv höher aus: Es beträgt 49'805.76 Fr. Noch verkraftet unser Eigenkapital solche Ergebnisse. Aber möchten wir die Mittelbeschaffung mit dem Dezemberverkauf (DVK) „Briefmarken und Artikel“ weiterführen, müssen wegen der Vorfinanzierung und der damit verbundenen Liquidität bessere Jahre folgen. Wollen wir unsere Projekte, wie das Kinderrechtmobil weiterentwickeln und ausbauen, dann müssen Wege zur Finanzierung gefunden werden. Dies gilt für alle Projekte. Oder aber wir finden Lösungen, wie die Einnahmen der anderen Mittelbeschaffungsaktionen, wie der Impulsartikelverkauf über die Schulen, besser aktiviert werden können. Der Vorstand beschäftigte sich in der vergangenen Retraite mit der Finanzierung und sie wird im kommenden Jahr Thema bleiben.

Auch wenn das Endresultat nicht so rosig ist. In den Monaten November und Dezember 2023 haben wir **2800 Spenderinnen und Spender mit 13'200 Artikeln** beliefert: Danke Vreni Keller, Irmgard Stutz, Kathrin und Walter Fölmi - ohne Euch wäre es chancenlos, den DVK zu stemmen. Ein Dankeschön geht auch an Marlies Traber für den Versand der Elternbriefe. Hunderte Stunden arbeitet sie dafür ehrenamtlich.

Und dann wäre da noch ein GROSSES Dankeschön an unsere Mitglieder, an die Käuferinnen und Käufer von unseren Artikeln, an die Spenderinnen und Spender, an das Hans Jakob Peyerisches Legat und die Ulrich und Berty Frei-Jung-Stiftung, an die Gnehm Stiftung, an OHO und an die Stadt Frauenfeld.

Finanzen

Erfolgsrechnung 1.11.2022-31.10.2023

Ertrag, Mibe, Projekte	445'603.28
Aufwand Mibe, Projekte	437'400.85
Bruttoergebnis 1	8'202.43
Personalaufwand	-50'326.69
Betrieblicher Aufwand	-7'681.50
Verlust	-49'805.76

Bilanz 31.10.2023

Umlaufvermögen	369'001.33
Total Aktiven	369'001.33
Fremdkapital kurzfristig	14'006.75
Fremdkapital langfristig	7'275.21
Eigenkapital vor Verlustbuchung	397'525.13
Total Passiven vor Verlust	418'807.09
Verlust	-49'805.76
Total Passiven	369'001.33